

Fisch sucht Fahrrad?

Ohne gutes Personal kein gutes Geschäft. Keine brandneue Erkenntnis – doch beim Recruiting sind beratende Experten trotzdem gefragter denn je.

Ein Vierteljahrhundert Personalberatung steht für sich selbst. Wer mit Bernd Vögele, dem Mitbegründer und geschäftsführenden Gesellschafter von Dunkel, Vögele & Associates, ins Gespräch kommt, der spürt, wie viel Recruiting-Erfahrung in seinen Worten mitschwingt. Seine ruhige, sonore Stimme sorgt beim Zuhörer von Beginn an für konzentrierte Aufmerksamkeit. „Wir sprechen über Dinge, die wir auch verstehen“, sagt der 63-jährige Personalberater, der seine berufliche Karriere mit einer Ausbildung zum Speditionskaufmann

begann und später einen Abschluss als Verkehrs-Betriebswirt ergänzte. Er kennt die Branche also wie seine Westentasche. Er weiß um die weitverzweigten Strukturen und die Trends in den international agierenden Branchen Logistik, Spedition und Transport. So sucht und findet sein Team von der Personalberatung Dunkel, Vögele & Associates seit vielen Jahren mit großem Erfolg die richtigen Leute für die richtigen Posten.

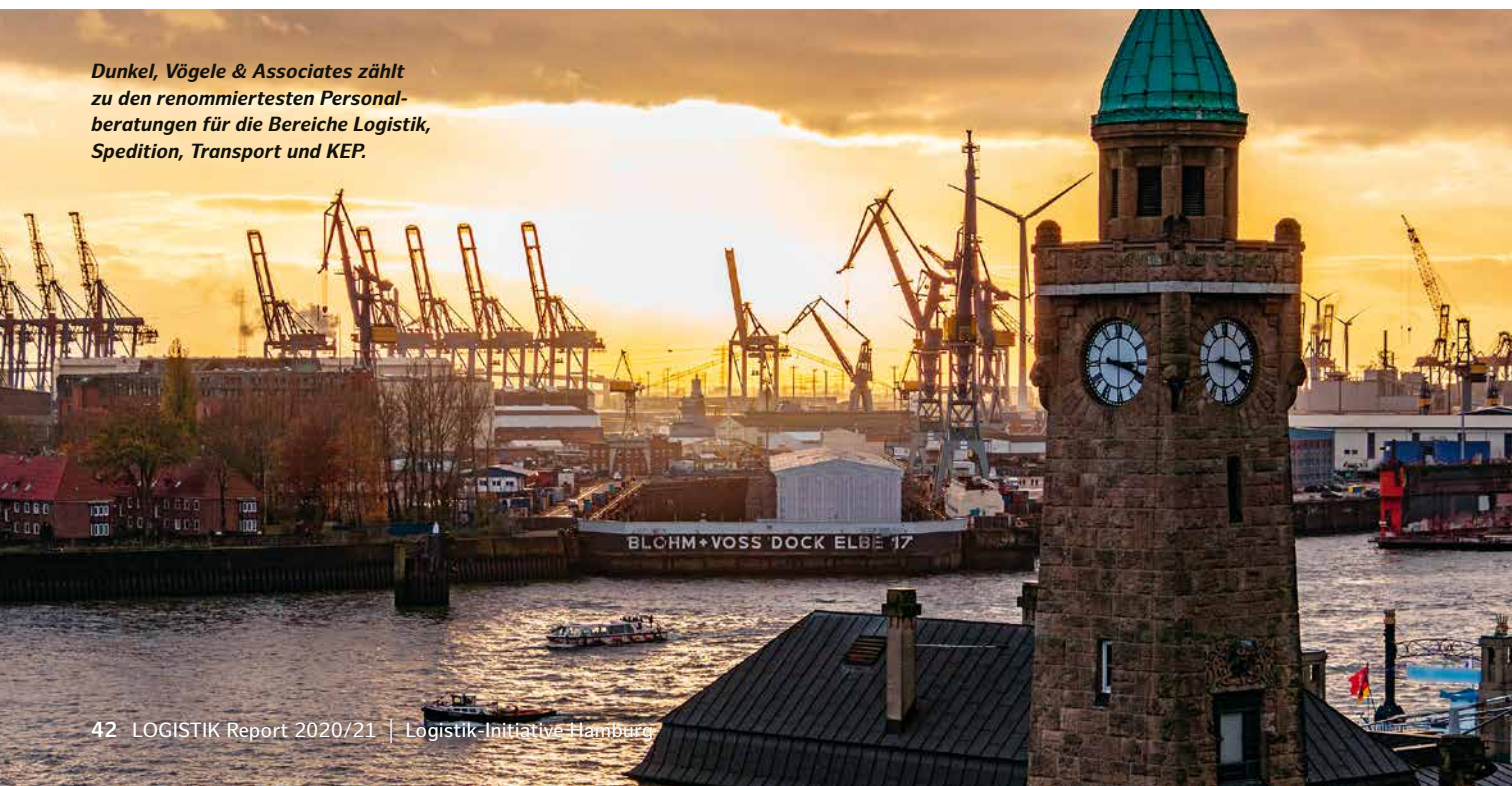
UNVERZICHTBARES WISSEN

Recruiting ist Match-Making. Auch wenn manche es salopp als „Fisch sucht Fahrrad“ umschreiben, ist das Metier doch sehr sensibel. Als Vögele Ende der 1990er-Jahre gemeinsam mit Gründungspartner Peter Dunkel antrat, wollte er sein „eigenes Ding machen, nicht nur Mittelmaß verwalten“. Um das zu erreichen,

Dunkel, Vögele & Associates®

Internet: www.transportjobs.de

Dunkel, Vögele & Associates zählt zu den renommiertesten Personalberatungen für die Bereiche Logistik, Spedition, Transport und KEP.





Bernd Vögele (links), Co-Gründer der Dunkel, Vögele & Associates GmbH, hat seine Nachfolge bereits vorbereitet. Sein jetziger Partner Kenjiro Bonilla soll Geschäftsführer der Personalberatung werden.

FAKTEN

Die Dunkel, Vögele & Associates GmbH wurde 1999 von Bernd Vögele und Peter Dunkel gegründet. Vögele ist heute alleiniger Geschäftsführer der Hamburger Personalberatung für Logistik, Spedition und Transport mit acht Mitarbeitern am Standort Hamburg sowie drei Assoziierten in Bremen und Landshut.

brauche man jedoch umfangreiches Wissen über Marktentwicklungen und sonstige Gegebenheiten in den einzelnen Märkten, in denen man sich bewege – und die eine oder andere unverzichtbare Insider-Information, erklärt Vögele. In jahrelanger Netzwerkarbeit hat er sich dieses Wissen angeeignet, das wiederum die Basis für die Reputation seiner Beratung bildet. Gerade jetzt in Zeiten von Corona resultiert diese Reputation in hoher Nachfrage. Der Mangel an Fachkräften hat sich in der aktuellen Situation noch weiter zugespitzt.

PERSONALFINDUNG IM WANDEL

„Die Logistik ist nach wie vor ein ausgeprägter Arbeitnehmermarkt“, analysiert Vögele, der pandemiebedingt zwischen Homeoffice und dem Stammbüro am Mittelweg wechselnd arbeitet. „In den nächsten Jahren geht zudem die Babyboomer-Generation von Bord, das werden viele Unternehmen empfindlich zu spüren bekommen“, warnt er gerade in Richtung der vielen mittelständischen Logistikunternehmen: Sie sollten anstehende Entscheidungen nicht zu lange aufschieben, weil sie die gesamte unter-

nehmerische Kultur betreffen könnten. Vögele hat einen guten Überblick über die gut ausgebildete junge Generation. Und er weiß, dass sich die Unternehmen auf die ausgeprägte Work-Life-Balance-Philosophie dieser neuen Generation werden einlassen müssen – sie ist ganz einfach nicht bereit, die Entbehrungen zu akzeptieren, die ihre Elterngeneration in mancher Weise auf sich genommen hat. Vögele jedenfalls steht mit seinem Hamburger Office und weiteren Partnern in Bremen und Landshut bereit, um die Anfragen der Kunden, die aus allen Teilen der Welt und zum größten Teil aus dem deutschsprachigen Raum kommen, zu bedienen.

Personalfindung ist nicht selten ein hartes Geschäft, räumt Vögele ein. Aus seinen Erfahrungen heraus hat er die eigene Nachfolgerschaft schon rechtzeitig und wohl geordnet: Der Vater von zwei Töchtern, die nicht in seine beruflichen Fußstapfen treten wollen, wird die Geschicke schon in wenigen Jahren an Kenjiro Bonilla weitergeben. Bonilla, derzeit Partner bei Dunkel, Vögele & Associates, tritt mit seiner japanisch-lateinamerikanischen Herkunft an, die Internationalität des Unternehmens noch weiter voranzutreiben. So geht alle Kraft wieder nach vorne. „Wir wachsen weiter, sind auf einem guten Weg“, freut sich Vögele über gute Perspektiven. •

Darum sind wir Mitglied

Bernd Vögele, geschäftsführender Gesellschafter, Dunkel, Vögele & Associates GmbH

„Die Welt der Logistik dreht sich täglich schneller – das gilt in der heutigen Zeit mehr denn je. Alles wird internationaler und globaler, digitaler und vielseitiger. Somit sind Kommunikation und Networking enorm wichtig. Die LIHH ist eine sehr gute Plattform, um stets am Puls der Logistik zu sein.“

